



Bundesgesetzblatt

Teil I

2026

Ausgegeben zu Bonn am 20. März 2026

Nr. 73

**Erste Verordnung
zur Änderung der Hundertzweiundachtzigsten Durchführungsverordnung
zur Luftverkehrs-Ordnung
(Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln
zum und vom Verkehrsflughafen Münster/Osnabrück)**

Vom 13. März 2026

Das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung verordnet aufgrund des § 33 Absatz 2 der Luftverkehrs-Ordnung vom 29. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1894), die zuletzt durch Artikel 28 des Gesetzes vom 18. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 347) geändert worden ist:

Artikel 1

**Änderung der Hundertzweiundachtzigsten Durchführungsverordnung
zur Luftverkehrs-Ordnung
(Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln
zum und vom Verkehrsflughafen Münster/Osnabrück)**

Die Hundertzweiundachtzigste Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln zum und vom Verkehrsflughafen Münster/Osnabrück) vom 1. Juli 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 151) wird wie folgt geändert:

§ 2 Absatz 4 wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 1 wird das Fehlanflugverfahren durch das folgende Fehlanflugverfahren ersetzt:

„Fehlanflugverfahren: Geradeaussteigflug bis 4,4 DME MOD; Rechtskurve, Flug in Richtung HMM und Steigflug auf 4000; bei 7,0 DME HMM Steigflug auf 5000 und Flug bis HMM fortsetzen.“

2. Nummer 2 Satz 1 wird durch den folgenden Satz ersetzt:

„Abflug von HMM (IAF) auf R 029 HMM (Kurs 029°) in mindestens 5000; 15,0 DME HMM nicht unter 5000 überfliegen, danach Sinkflug auf 3000 beginnen; bei 21,5 DME HMM Linkskurve und ILS-Landekurs 248° des ILS IMOW in 3000 erfliegen (IF); Sinkflug aus 3000 mit 3,00° auf dem ILS-Gleitweg.“

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 16. April 2026 in Kraft.

Langen, den 13. März 2026

Der Direktor
des Bundesaufsichtsamtes für Flugsicherung
In Vertretung
Heinzl